Nachtrag zur Lepidopteren-Fauna der Kantone St. Gallen und Appenzell

Autor(en): **Taeschler, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **42 (1900-1901)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-834603

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VII.

Nachtrag zur Lepidopteren-Fauna

der

Kantone St. Gallen und Appenzell

Von

Max Taeschler in **St. Gallen.**

In dem Jahresbericht unserer naturforschenden Gesellschaft 1869/70 habe ich unter dem Titel: „*Grundlage zur Lepidopteren-Fauna der Kantone St. Gallen und Appenzell*“ meine besonders in faunistischer Hinsicht gemachten und gesammelten Beobachtungen aus der Schmetterlingswelt der Oeffentlichkeit übergeben und dadurch den Grund gelegt zur Ausarbeitung einer diesbezüglichen Fauna unserer beiden, durch die Natur so eng verbundenen Kantone. Die bescheidene Arbeit, welche damals sowohl bei Naturfreunden im allgemeinen, als auch speziell bei unsern schweizerischen Fachmännern eine freundliche Aufnahme gefunden, war allerdings noch sehr lückenhaft; ich hoffte jedoch, gerade durch eine derartige Publikation mehrseitige Unterstützung und neues Material zu gewinnen, um die grossen Lücken einer erst begonnenen Arbeit nach und nach auszufüllen, durch kleinere oder grössere Nachträge das Ganze zu verbessern und zu vervollständigen. Dass der gehoffte Zweck wenigstens teilweise erzielt wurde, bewies, dass es mir möglich war, im Jahresberichte 1875/76

einen ziemlich reichhaltigen Beitrag zu dem Verzeichnis unserer Schmetterlinge auszuarbeiten und dem Erstlingswerke folgen zu lassen.

Seit jener Zeit war ich in dieser Hinsicht, wie auch auf dem Gebiete unserer so ausserordentlich mannigfachen Käferwelt unablässig bestrebt, durch ausgedehnte Beobachtungen weiter zu arbeiten, leider aber, durch ein schon viele Jahre bestehendes chronisches Nervenleiden verhindert, meinem vorgesteckten Ziele befriedigend näher zu kommen. Auf Ansuchen des geehrten Präsidiums unserer Gesellschaft habe ich mich indes nun doch bestimmen lassen, anmit wieder einen Nachtrag zu unserer Lepidopteren-Fauna auszuarbeiten und den beiden früheren Verzeichnissen folgen zu lassen.

Der vorliegende Nachtrag schliesst allerdings nur die Gruppe der *Grossschmetterlinge* in sich; für die Abteilung der Mikrolepidopteren haben wir in unserer Gesellschaft dann aber einen Sammler und Kenner in meinem Freunde und Collega *Müller-Rutz*, der, was Präparation sowohl als Determination anbelangt, mir hoch überlegen ist, und ich gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, dass Herr Müller die Gefälligkeit haben werde, uns binnen nächstem mit einer Zusammenstellung unserer Kleinfalter zu erfreuen.

Hinsichtlich der Unterstützung bei vorliegendem Nachtrage habe ich in erster Linie zu erwähnen der Herren *Müller-Rutz* in St. Gallen, Pfarrer *Eugster*, früher in Dussnang, *Pestalozzi-Hirzel* in Zürich und Lehrer *Tschirky* in Oberterzen, denen ich anmit öffentlich meinen verbindlichsten Dank ausspreche. Ersterer unternahm verschiedene Exkursionen in die Appenzeller-Berge, brachte infolge dessen manchen Alpenbewohner mit, der in den frühern

Verzeichnissen fehlte, oder nur vereinzelt in unserm Gebiete beobachtet worden. Ein reichhaltiges Verzeichnis mit vielen Seltenheiten stellte Herr *Müller* im Jahresberichte 1898/99 zusammen, welches als Grundlage die Ausbeute am *elektrischen Licht* in sich schliesst; es finden sich Tiere oft in grösserer Zahl darin vor, die ich während meinen vielen Sammeljahren niemals getroffen habe. Im Sommer 1899 machte derselbe eine Exkursion ins *Kalfeuserthal,* brachte reichliches und viel neues Material von dort und veröffentlichte im Berichte 1899/1900 hierüber alle seine gemachten Beobachtungen. Der zweite der genannten, der unlängst verstorbene Herr Pfarrer Eugster in *Dussnang,* der sich eifrig mit dem Sammeln von Schmetterlingen in dortiger Gegend befasste, übermittelte mir ein ziemlich reichhaltiges Verzeichnis seiner gemachten Beobachtungen, durch welches nachstehende Aufzählung um manch wertvollen Zusatz vermehrt wurde. Wohl gehört Dussnang dem Kanton Thurgau an; allein da die Ortschaft nur ca. $^1/_2$ Stunde von unserer Grenze entfernt liegt und bei Tieren von so freier Beweglichkeit, wie die Schmetterlinge es sind, ein Uebertritt ja mehr als wahrscheinlich ist, so habe ich mir erlaubt, sämtliche Angaben für meine Arbeit zu verwenden. Ebenfalls dem Thurgau angehörend, allerdings weiter von unserer Grenze gelegen sind die Ortschaften *Müllheim* und *Amrisweil,* wo Herr Müller verschiedene Jahre eifrig gesammelt und mir diesbezügliche Notizen hierüber zugestellt hat, welche ich mir erlaubte ebenfalls in mein Verzeichnis aufzunehmen.

Sehr wichtige Angaben, hauptsächlich über alpine Arten, lieferte mir der seither verstorbene Herr *Pestalozzi-Hirzel* von Zürich. Derselbe unternahm seiner Zeit verschiedene Exkursionen ins *Weisstannenthal,* in das *Kal-*

feuserthal und die dortigen Alpen und erbeutete manches Tierchen, das für die nachstehende Aufzeichnung von Wert war. Verschiedene interessante Notizen übermittelte mir dann noch der vierte der Genannten, Herr Lehrer *Tschirky* in Oberterzen, Notizen, die ich an Ort und Stelle dem Zweck entsprechend ganz gut verwenden konnte.

Vereinzelte Beobachtungen und Angaben habe ich zu verdanken den Herren *Aug. Turrian* in Staad, Reallehrer *Meli* in Sargans, Musiklehrer *Gussmann* in Basel, Konzertmeister *Morgenroth,* Klaviermacher *Meili* in hier und *Heppe,* Zahnarzt in Rorschach, und es wird mir angenehm sein, wenn alle die Verwertung des Erhaltenen ihren Anforderungen und dem Zweck entsprechend finden mögen und mich ferner mit dergleichen Mitteilungen erfreuen werden.

In systematischer Hinsicht fand ich es für zweckmässiger und übersichtlicher, das *System Herrich-Schäffers,* welches meinen frühern Arbeiten zu Grunde liegt, beizubehalten, würde später, bei einer Ausarbeitung unserer Gesamt-Fauna, selbstverständlich dann aber dem Katalog von *Staudinger* den Vorzug geben, indem selbiger wohl das Beste und Vollendetste ist, was in neuerer Zeit in dieser Hinsicht zu Tage gefördert worden.

Von Synonymen habe ich nur die wichtigern, welche noch zuweilen in neuern Werken und Katalogen gebraucht werden, beigesetzt, und habe ich diejenigen Arten, welche in meiner frühern Aufzählung fehlten, somit als „neue“ hier aufgeführt werden, mit einem * bezeichnet.

Obwohl die Zahlenangaben gegenwärtig noch keinen absoluten Wert haben, so gebe ich doch hier noch eine summarische Übersicht der bis jetzt in unsern beiden Kantonen bekannten Makrolepidopteren im Vergleiche zu

der Anzahl der bisher in der ganzen Schweiz aufgefundenen Arten.

In meiner Erstlingsarbeit über unsere heimischen Lepidopteren waren es 580 Arten, mit Hinzutreten der neu aufgeführten Species in beiden Nachträgen sind es nun 819 Arten, im Vergleiche mit der Lepidopteren-Fauna der ganzen Schweiz, welche 1216 Arten der Grossschmetterlinge aufweist.*)

Zahl der bekannten Makrolepidopteren in dem Faunengebiete:	St. Gallen und Appenzell **1870**	St. Gallen und Appenzell **1900**	der ganzen Schweiz **1880**
Papilioniden, Tagfalter	110 Arten	130 Arten	171 Arten
Sphingiden, Schwärmer	34 „	45 „	61 „
Bombyciden, Spinner .	80 „	111 „	170 „
Noctuiden, Eulen . .	206 „	287 „	439 „
Geometriden, Spanner .	150 „	246 „	375 „
	580 Arten	819 Arten	1216 Arten

Diese Zusammenstellung zeigt sofort, dass wie in den meisten Lepidopterenfaunen auch hier die Zahl der Tagfalter im Vergleiche zu den in der ganzen Schweiz vorkommenden Arten verhältnismässig viel grösser ist als die Zahlen bei den übrigen Familien, so namentlich bei den Eulen und Spannern, welches jedoch seinen Grund nicht darin findet, wie man vermuten könnte, dass die Arten der Tagfalter einer grössern Verbreitung fähig wären, als die der Heteroceren oder Nachtfalter, sondern was sich einfach hieraus erklärt, weil irgend ein fleissiger Sammler in wenigen Jahren seiner Praxis bald in den Besitz sämtlicher in seinem Revier vorkommenden Tagfalter gelangt, so gering sind verhältnismässig die Schwierig-

*) Nach Angaben von Professor *Frey*: Die Lepidopteren der Schweiz, 1880.

keiten, welche Flugzeit und Sitten der Auffindung hier entgegenstellen, während unter den Heteroceren oder Nachtfaltern nur noch wenige Familien und auch diese nur annähernd gleich günstige Verhältnisse bieten und die grössere Zahl derselben eine oft äusserst verborgene Lebensweise führt.

Allerdings hat in dieser Beziehung der in den letzten Jahren aufgetauchte Fang am elektrischen Licht sehr viele Arten zu Tage gefördert, von denen man früher keine Idee ihres Vorkommens hatte, und durch ausgedehnte Ausbeute an den elektrischen Lampen wird noch mancher Spinner, es werden zahlreiche Noctuiden oder Eulen und verschiedene Spanner aufnotiert werden können, die bisanhin als unbekannte Grössen in sternenhellen Sommernächten sich ihres sorgenlosen Daseins erfreuten.

Daher möchte ich schliesslich die eifrigen Sammler unserer Gegend bitten, nebst den an schönen Sommertagen möglichen Exkursionen für den Fang auch die ruhigen Abendstunden an den *elektrischen Lampen* zu verwenden; dann wird sich nach wenigen Jahren gewiss die Zahl von jetzt noch unbekannten Arten derart steigern, dass es möglich wird, wieder einen Nachtrag auszuarbeiten und diesem folgen zu lassen.

Bis dahin wollen wir uns begnügen mit den nun folgenden Angaben und Notizen über die bis jetzt bekannten Repräsentanten unserer einheimischen Falterzunft.

I.

Fam. Nymphalina.

1. Melitæa Fabr.

1. **Maturna** *L.* Mein s. Z. bei St. Gallen erbeutetes Exemplar ist nach Ansicht von Prof. Frey die Var. *Wolfensbergeri;* er fügte hinzu, dass in der Schweiz die Stammart fehle und überall, wenn auch selten, nur benannte Varietät auftrete.

2. **Cynthia** *W. V.* Im Juli 1878 oberhalb Flums auf der Alp Palfries gefangen (Meli). Im Juli 1899 auf den Alpen Lasa, Calvina, Tersol und Sardona zahlreich getroffen (Müller).

3. **Artemis** *W. V.* Übergänge zu Var. *Merope* auf der Alp Palfries erbeutet (Meli). Besonders häufig ist Var. *Merope* auf Alp Calvina und Tersol, auch auf Alp Lasa und bei der Sardona-Klubhütte. In den Appenzellerbergen ist *Merope* selten; im Säntisseethal und bei der Wagenlucke nur je ein Exemplar getroffen (Müller).

4. **Parthenie** *H.-S.* In der Gegend von Amrisweil in manchen Jahren sehr häufig; im Jahre 1893 glaube ich 3 Generationen wahrgenommen zu haben, indem der Falter im Mai, Ende Juli und wieder im Oktober sehr zahlreich flog (Müller). Die Raupe lebt auf *Scabiosen* (Frey).

5. **Dictynna** *Esp.* Eine interessante Aberration (gewiss ein Unikum) fing ich im Juli 1896 bei der Ruine Freudenberg unweit Ragaz.

6. **Athalia** *Esp.* Nebst der vorigen Art im Kalfeuserthal bei Wolfjo und auf dem Vättnerberg in 1600 m noch mehrfach getroffen (Müller).

7. **Phœbe** *W. V.* Im Sommer 1877 bei Dussnang zwei Exemplare erbeutet (Eugster). Im Juli 1889 fing ich ein

sehr grosses Exemplar auf der Solitude bei St. Gallen; drei dieser Art brachte Herr Müller im Juli 1899 aus dem Kalfeuserthal. Die Raupe auf *Centaurea scabiosa* und *jacea*, sowie an *Plantago lanceolata* (Frey).

8. **Didyma** *Esp.* fliegt bei Dussnang hie und da zahlreich auf blumenreichen Stellen (Eugster). Raupen auf *Scabiosa, Centaurea, Plantago* und *Euphorbia* (Frey).

2. Argynnis Fabr.

1. **Latonia** *L.* Das zierliche Tierchen ist in der Umgegend von St. Gallen fast verschwunden, nach Angabe von Herrn Müller dagegen im obern Thurgau auf Ackerfeldern sehr häufig. Die Raupe findet man auf *Onobrychis* und an *Viola*-Arten (Frey).

2. **Ino** *Esp.* Im Juni 1877 in der sog. Josrüthi einige Exemplare erbeutet (Gussmann). Bei Hagenweil im sog. Hudelmoos sehr zahlreich getroffen (Müller).

3. **Thore** *Hb.* fliegt anfangs Juli im Seealpthal und Säntisseethal, aber nicht häufig. Ende Juli 1899 nur zwei Exemplare vom Tiefenwald im Kalfeuserthal erbeutet (Müller).

4. **Dia** *L.* Bei Dussnang im Mai und wieder im August hie und da auf blumenreichen Stellen zu treffen (Eugster). Die Raupe lebt auf *Viola*-Arten (Frey).

5. **Euphrosyne** *L.* Ende Juni 1877 noch im Weisstannenthal mehrfach beobachtet (Pestalozzi); Raupe auf *Viola* und an *Fragaria* (Frey).

6. **Amathusia** *Esp.* Im Juli 1878 beim Schloss Sargans zwei Exemplare erbeutet (Meli). In einem Thale hinter Vättis stellenweise sehr zahlreich und in schönen Exemplaren (Müller); Raupe an *Polygonum bistorta* (Frey).

7. **Pales** *W. V.* Im Kalfeuserthal begegnete ich dem Tierchen zuerst etwas vor St. Martin, ca. 1300 m, dann sehr zahlreich bei der sog. hintern Ebene, wo daselbst auch *ab. Isis* in prächtigen Exemplaren fliegt (Müller). Raupe polyphag an niedern Alpenpflanzen (Frey).

8. **Adippe** *W. V.* Zwei sehr dunkle Exemplare durch Tschirky von Oberterzen erhalten. Die Var. *Cleodoxa* fing ich im Juli 1888 im Kapfwald. Raupe an *Viola odorata* und *tricolor* (Frey).

9. **Aglaja** *L.* Nebst *Paphia* sehr häufig in der Nähe des Dorfes Vättis, auf Doldenblüten (Müller). Raupe an *Viola*-Arten (Frey).

3. Vanessa Fabr.

1. **C album** *L.* Ende Juni 1877 noch im Weisstannenthal mehrere Exemplare gefangen (Pestalozzi).

2. **Urtiacæ** *L.* Wie überall, so auf allen Alpen des Kalfeuserthales sehr zahlreich (Müller).

3. **Prorsa** *L.* wurde s. Z. von Eisenring bei Ragaz beobachtet. Die Var. *Levana* erhielt ich durch Lehrer Tschirky von Oberterzen. Raupe an der grossen Brennessel in waldigem Grund (Frey).

4. **Atalanta** *L.* Auf dem Vättnerberg im Kalfeuserthal traf ich noch mehrere Exemplare (Müller).

5. **Cardui** *L.* Im Jahre 1879 zu Anfang Juni zogen mächtige Züge (zu Tausenden von Individuen) des Distelfalters mehrere Tage hindurch nicht nur bei St. Gallen, sondern an vielen Orten der Schweiz die allgemeinste Aufmerksamkeit auf sich. Es ist das Ereignis ähnlich wie es zuweilen beim Kohlweissling und bei dem Geiskleefalter vorkommt, jedoch nicht leicht zu erklären ist. In dem Auftreten der letztern Arten und demjenigen von Cardui

war aber ein auffälliger Unterschied zu bemerken. Während *Brassicæ* und *Edusa* sich auf Wiesen, Feldern und in Gärten herumtummeln, kreuz und quer fliegen, auf Blumen und Kräuter sich niederlassen, war der Flug vom Distelfalter eine rastlose Hetzjagd, ohne jeglichen Anhalt, und zwar jeden Tag immer in derselben Richtung, in der Richtung von Nord nach Süd. Nach Ablauf von 8—10 Tagen habe ich nicht ein einziges Exemplar mehr in unserer Gegend gesehen und später auch die Raupen nicht zahlreicher als gewöhnlich angetroffen.

Verschiedene Entomologen wollten das selten so auftretende Vorkommen von Van. Cardui erklären, aber — es waren Hypothesen. Mir ist einzig noch in Erinnerung, dass in jenen Tagen des Fluges ein starker, für die Sommerzeit recht rauher Nordwind vorherrschend war.

4. Limenitis Fabr.

1. **Populi** *L.* Ein sehr grosses Weibchen fing ich anfangs Juli 1893 im Sitterwald. Raupe an *Populus tremula* (Frey).

5. Apatura Ochsh.

1. **Iris** *L.* In der Umgegend von Dussnang in Laubwaldungen hie und da (Eugster). Raupe auf *Salix caprea* und *aurita* (Frey).

2. **Ilia** *W. V.* Im August 1886 zwei Exemplare der *Var. Clytie* in einem Laubgehölz bei Wittenbach erbeutet. Bei Dussnang nie beobachtet, dagegen im Juli 1877 im Wald bei Tägerweilen zu hunderten gesehen und viele gefangen (Eugster).

II.

Fam. Satyrina.

1. Erebia Boisd.

1. **Cassiope** *F.* In den Appenzellerbergen in den höhern Lagen häufig, besonders *Var. Nelamus;* desgleichen im Kalfeuserthal auf allen Alpen (Müller).

2. **Melampus** *Fuessly.* Gleichfalls allen Alpen zukommend, meist in tiefern Lagen häufiger; im Kalfeuserthal bei Wolfjo, 1230 m, sehr zahlreich (Müller).

3. **Pharte** *Hb.* In den Appenzellerbergen in manchen Jahren häufig, schon beim Äscher fliegend; im Kalfeuserthal nicht überall, nur stellenweise, dann aber häufig, so unterhalb Alp Tersol in 1850 m (Müller).

4. **Manto** *W. V. (Lappona Esp.)* Auf allen höhern Alpen der Appenzellerberge häufig, die Ebenalp ist der tiefste Flugplatz, den ich kenne; auch im Kalfeuserthal allen Alpen zukommend und stellenweise häufig (Müller).

5. **Pyrrha** *W. V. (Manto Esp.)* Auch diese Art ist in den Appenzellerbergen überall häufig; *Var. Coecilia* auf der Meglisalp. Im Kalfeuserthal überall, schon bei 1200 m, bei Wolfjo gemein (Müller).

6. **Oeme** *Hb.* Ende Juni 1877 im Weisstannenthal vier Exemplare gefangen (Pestalozzi). In den Appenzellerbergen oft zahlreich, so im Seealpthal bis zum Äscher, auch im Säntisthal bis zum Stiefel (Müller).

7. **Stygne** *O.* Im Kalfeuserthal in der Thalsohle häufig, schon bei Maprak, dann wieder am Vättnerberg bei 1600 m (Müller).

8. **Glacialis** *Esp.* Auf Marwies und bei der Wagenlucke an steilen Geröllhalden; *Var. Pluto* unter der Stammform. Auf dem Furklapass zwischen Calvina und Tersol,

2577 m, mehrfach gesehen; der Fang ist etwas schwierig (Müller).

9. **Tyndarus** *Esp.* Im Kalfeuserthal und in den Appenbergen auf allen Alpen getroffen, am zahlreichsten auf der Messmeralp (Müller).

10. **Gorge** *Esp.* Auf Alp Lasa, Calvina, Tersol und Sardona ziemlich häufig (Müller).

11. **Pronoë** *Esp.* Nicht überall, aber an gewissen Stellen sehr zahlreich, so beim Fählensee und auf der Meglisalp. Im Kalfeuserthal am 2. August 1899 zwischen St. Martin und der hintern Ebene mehrere ganz frische Exemplare gefangen; *Var. Pitho* unter der Stammart (Müller).

11. **Medea** *W. V. (Aethiops Esp.)* Im Kalfeuserthal häufig, doch nur in der Thalsohle, hier aber bis gegen die hintere Ebene, ca. 1600 m (Müller).

12. **Ligea** *L.* An denselben Flugplätzen mit voriger Art, doch nicht häufig. *Var. Philomela* auf der Hüttenalp getroffen (Müller).

13. **Euryale** *Hb.* In den Appenzellerbergen verbreitet und stellenweise gemein, schon im Seealpthal beginnend; *Var. Adyte* unter der Stammart auf der Meglisalp. Beide sind sehr häufig im Kalfeuserthal, schon bei Vättis und dann besonders im hintern Teil des Thales (Müller).

2. Chionobas Bsd.

1. **Aëllo** *Hb.* Ein Männchen dieser selteneren Art Ende Juli 1899 auf der Alp Ladils im Kalfeuserthal 1890 m gefangen (Müller).

3. Satyrus Latr.

1. **Semele** *L.* In der Umgegend von Dussnang nur

hie und da (Eugster). Raupe auf *Aira canescens* und *caespitosa* (Frey).

2. **Phædra** *L.* Bei Dussnang auf Rietgrasplätzen sehr häufig (Eugster), desgleichen in der Gegend von Sargans (Meli). Raupe an *Avena elatior* (Frey).

4. Epinephele H.-S.

1. **Hyperanthus** *L.* Die *Var. Arete* erhielt ich durch einen Realschüler von Wil.

2. **Eudora** *F.* Das seltene Tierchen fing ich im Juli 1888 im Kapfwald.

3. **Janira** *L.* Auf den Wiesen bei Vättis noch in ungeheurer Menge getroffen (Müller).

5. Cœnonympha H.-S.

1. **Arcania** *L.* In der Umgegend von Dussnang nicht selten (Eugster), desgleichen bei Müllheim am Ufer der Thur und bei Degersheim (Müller).

2. **Hero** *L.* fing ich im Juni 1886 bei Peter und Paul und ein Exemplar bei Wittenbach. Bei Muolen, Bernhardzell, Müllheim und Amrisweil stellenweise nicht selten (Müller).

3. * **Iphis** *W. V.* Im Juli 1896 zwei Exemplare bei Pfäfers gefangen.

4. **Satyrion** *Esp.* In den Appenzelleralpen vereinzelt und selten, dagegen zahlreich auf allen Alpen des Kalfeuserthales, besonders in 2000 m Höhe (Müller).

6. Pararge H.-S.

1. **Dejanira** *L.* In der Gegend von Dussnang an etwelchen Plätzen zahlreich (Eugster). Raupe an *Carex, Lolium* etc. (Frey).

2. **Mæra** *L.* Ende Juni 1877 im Weisstannenthal noch

mehrere Exemplare gefangen (Pestalozzi). An den Abhängen bei Vättis bis hinter St. Martin häufig (Müller). Raupe an *Glyceria fluitans, Hordeum murinum* und *Festuca* (Frey).

3. **Hiera** *Fabr.* Im Juni 1877 auf der Solitüde erbeutet (Gussmann). Ich fing ein Exemplar im Juli 1887 im Kapfwald.

4. **Egeria** *L.* und *Var. Egerides.* Im Walde bei Vättis ca. 1000 m zahlreich; höher traf ich das Tierchen nicht mehr (Müller).

III.

Fam. Pieridina.

1. Leucophasia Steph.

1. **Sinapis** *L.* Ende Juni 1877 noch im Weisstannenthal hie und da getroffen (Pestalozzi).

2. Pieris Schrk.

1. **Brassicæ** *L.* Im Herbst 1876 war die Raupe so zahlreich, dass um St. Gallen zu Tausenden derselben die Kohlpflanzungen verheerten und auch gewiss nicht ein einziger Kohlkopf mehr zu finden gewesen wäre; im Juni 1877 flogen die Falter dann ungemein massenhaft, verminderten sich aber naturgemäss in den folgenden Jahren allmählich wieder.

2. **Rapæ** *L.* Auf dem Gelbberg bei Vättis in cirka 2000 m Höhe nebst *Brassicæ* noch sehr häufig (Müller).

3. **Napi** *L.* und *Var. Bryoniæ.* Ebenfalls auf dem Gelbberg sehr häufig; auch auf der Alp Calvina in ca. 1900 m einige *Bryoniæ* gefangen (Müller).

4. **Daplidice** *L.* Nach Angabe von Turrian einmal bei Wallenstadt beobachtet.

3. Anthocharis Bsd.

1. **Cardamines** *L.* Ende Juni 1877 im Weisstannenthal drei Exemplare gefangen (Pestalozzi). Auf dem Gelbberg bei fast 2000 Meter ein Männchen noch getroffen. (Müller).

4. Colias Fabr.

1. **Phicomone** *Esp.* Im Juli 1878 etwas ob Sargans mehrere Exemplare gefangen (Meli). Im Kalfeuserthal auf allen Alpen, ebenso auf Alp Lasa (Müller).

2. **Edusa** F. Im Nachsommer 1879 flog das Tierchen in der Umgegend von St. Gallen, nach Berichten in der ganzen Ostschweiz auf allen Wiesen in auffallend grosser Anzahl. Auffallend ist, dass es derselbe Sommer von 1879 war, wo 8 bis 10 Wochen früher das massenhafte Auftreten des Distelfalters stattgefunden.

IV.

Fam. Lycænina.

1. Lycæna Fabr.

1. * **Bætica** *L.* Von Zahnarzt Heppe bei Rorschach als Seltenheit erbeutet.

2. **Pheretes** *Hb.* Im Kalfeuserthal auf den Alpen Lasa, Calvina, Tersol und bei der Sardona-Klubhütte, aber nirgends zahlreich; von *Var. Malojensis* auf Calvina ein Exemplar erbeutet (Müller).

3. **Damon** *W. V.* Auf Wiesen bei Dussnang im Juli 1877 einige Exemplare gefangen (Eugster).

4. **Cyllarus** *F.* fing ich im Juni 1887 beim sog. Bildweiher bei Bruggen. Im Sommer 1877 bei Dussnang zwei Exemplare (Eugster), bei Müllheim öfters gefangen (Müller).

5. **Acis** *W. V.* Ende Juni 1877 drei kleine Exemplare

noch im Weisstannenthal getroffen (Pestalozzi), bei Wolfjo 1230 m nur ein Exemplar gefangen (Müller).

6. **Alsus** *W. V.* Auch diese Art fing Herr Pestalozzi noch mehrfach im Weisstannenthal.

7. **Alcon** *W. V.* Zahlreich getroffen im Juli 1898 im Schaugentobel, desgleichen bei Amrisweil auf Sumpfwiesen (Müller). In der Umgegend von Dussnang nur hie und da (Eugster).

8. **Euphemus** *H.* Im Juli 1887 fing ich das Tierchen im Kapfwald, im August 1890 ein Exemplar im Thal der Demuth.

9. **Arion** *L.* Im Juli 1877 mehrfach auf einer Wiese bei Hohentannen erbeutet (Gussmann).

10. * **Hylas** *W. V. (Baton Brg.)* Am Wege nach Alp Ramuz, ca. 1500 m, ein Männchen noch getroffen (Müller).

11. **Corydon** *Scop.* Bei Dussnang nur hie und da auf Wiesen (Eugster). Im August 1896 traf ich das Tierchen mehrfach beim Bad Pfäfers. Gemein ist der schöne Bläuling auf den Wiesen bei Vättis (Müller).

12. **Adonis** *W. V.* Ende Juni 1877 im Weisstannenthal noch mehrfach erbeutet (Pestalozzi). Die *Var. Ceronus* fing Herr Müller einmal bei St. Gallen.

13. **Orbitulus** *Esp.* Im Kalfeuserthal auf allen Alpen von 1600 m an sehr häufig (Müller).

14. * **Agestis** *W. V. (Astrarche B.)* Als Seltenheit im Juli 1889 auf der Solitüde gefangen. Nach Angabe von Müller ist das Tierchen im ganzen Kalfeuserthal geradezu gemein, zwischenhinein auch die *Var. Allous.*

15. **Dorylas** *W. V.* In der Umgegend von Dussnang im August 1877 mehrere Exemplare erbeutet (Eugster).

16. **Alexis** *W. V. (Icarus Rott.).* An der Strasse bei Vättis getroffen, doch nicht häufig; *Var. Icarinus* auf den

Höhen um St. Gallen schon mehrfach gefangen, ebenso die *Ab. Cœrulea* (Müller).

17. **Aegon** *W. V.* Ende Juni 1877 noch im Weisstannenthal viele Exemplare erbeutet (Pestalozzi).

18. * **Eumedon** *Esp.* Eine kleine alpine Form dieser Art fliegt im Seealpthal; die Punktaugen der Unterseite sind sehr reduziert, bei einigen Exemplaren ganz verschwunden (Müller).

2. Polyommatus Latr.

1. **Circe** *W. V.* *(Dorilis Hfn.)* Zwei Exemplare von *Var. montana* auf dem Vättnerberg in 1614 m Höhe gefangen (Müller).

2. **Chryseis** *W. V.* Die *Var. Eurybia* auf dem Vättnerberg in der Nähe der Alphütten 1614 m zahlreich getroffen (Müller).

3. **Phlæas** *L.* Dieses zierliche Tierchen ist in letzten Jahren bei uns sehr selten geworden. Im August 1897 bei Hagenweil nur zwei Exemplare erbeutet, sonst seit vielen Jahren kein Exemplar mehr gesehen (Müller).

3. Thecla Fabr.

1. * **Spini** *W. V.* Als Seltenheit im Juni 1886 in einem Gehölz bei Wittenbach gefangen.

2. **Ilicis** *Esp.* Im Juli 1877 im Wald auf Hohentannen zwei Exemplare getroffen (Gussmann). Bei Müllheim im Juni 1883 in Mehrzahl erbeutet (Müller).

3. * **Pruni** *L.* Bei der Ruine Freudenberg bei Ragaz im Juni 1896 getroffen. Bei Müllheim im Juni 1883 einige Exemplare gefangen (Müller).

4. **Quercus** *L.* Dieses schöne Tierchen wird wohl nur deshalb so selten gefangen, weil es meist sehr hoch an

den Eichbäumen fliegt. Bei Müllheim einige Raupen durch Abklopfen von Eichen erhalten (Müller).

5. * **W album** *Knch.* Als Seltenheit im Juli 1896 im Sitterwald gefangen.

V.

Fam. Papilionina.

1. Papilio Lin.

1. **Podalirius** *L.* Während sein Vetter *Machaon* hoch im Gebirge noch getroffen wird, fliegt der Segler meist nur in der Hügelregion, einzeln in der Bergregion. Herr Pestalozzi hat Ende Juni 1877 ein Exemplar im Weisstannenthal noch gefangen.

2. Thais Fabr.

1 **Polyxena** *W. V.* Das im vorigen Nachtrag aufgezeichnete, im Rheinthal gefangene Exemplar müsste ein durch Föhnsturm verwehtes Tier aus dem Süden gewesen sein (Frey).

3. Doritis Fabr.

1. **Apollo** *L.* Beim Dorfe Vättis, 950 m, schon auf allen Wiesen häufig, dann auf allen Alpen des Kalfeuserthales bis gegen 2000 m (Müller).

2. **Delius** *Esp.* Im Kalfeuserthal bei der hintern Ebene, 1700 m, an den Ufern der Tamina in Mehrzahl beobachtet (Müller).

3. **Mnemosyne** *L.* Fliegt im Juni und anfangs Juli; bis jetzt nur im Säntisseethal zwei Exemplare gefangen (Müller). Prof. Wegelin fing das Tier auch an der Teselalp.

VI.

Fam. Hesperidina.

1. Syrichthus Bsd.

1. **Alveus** *Hb.* fing ich im August 1886 vereinzelt auf der Solitüde; zwischen Valens und Lasa-Alp, auf Wolfjo, gegen Alp Ramuz und bei St. Martin Stammart und *Var. serratulæ* (Müller).

2. **Tages** *L.* Ende Juni 1877 noch im Weisstannental mehrfach gefangen (Pestalozzi).

2. Hesperia Latr.

1. **Sylvanus** *Esp.* An Waldrändern bei Vättis und an den Bergabhängen bis ca. 1600 m häufig (Müller).

2. **Actæon** *Esp.* Als einzelne Seltenheit im August 1886 im Sitterwald getroffen. Im Juli 1899 im Schaugentobel zwei Exemplare erbeutet (Müller).

VII.

Fam. Epialoidea.

1. Epialus Fabr.

1. **Sylvinus** *L.* Bei St. Gallen an der elektrischen Lampe öfters gefangen (Müller).

VIII.

Fam. Cossina.

1. Cossus Fabr.

1. **Ligniperda** *W. V.* In der Gegend von Dussnang weder Raupe noch Schmetterling je getroffen (Eugster), dagegen bei Sargans und Umgegend nicht selten (Meli).

2. Zeuzera Latr.

1. **Aesculi** *L.* Ein männliches Exemplar, bei St. Gallen

gefunden, erhielt ich durch Herrn Fontana. Am elektrischen Licht nicht selten (Müller).

3. Phragmatœcia Nw.

1. * **Arundinis** *H.* Als grosse Seltenheit an der elektrischen Lampe einmal erbeutet (Morgenroth).

IX.

Fam. Cochliopodina.

1. Limacodes Latr.

1. **Asellus** *W. V.* Mehrfach durch Abklopfen junger Buchen erhalten, so beim Wildpark und auf dem Freudenberg.

X.

Fam. Psychina.

1. Psyche Schrk.

1. **Graminella** *W. V.* Bei Müllheim und bei Amrisweil mehrfach getroffen (Müller).

2. * **Plumifera** *Esp.* Durch Lehrer Tschirky von Oberterzen erhalten.

3. * **Hirsutella** *Hb.* Zwei Exemplare in der Gegend von Müllheim gefangen (Müller).

2. Epichnopteryx Hb.

1. **Pulla** *Esp.* Um Dussnang auf allen Wiesen Ende April und im Mai häufig (Eugster), ebenso bei Degersheim und bei Amrisweil (Müller).

3. Fumea Hb.

1.* **Nitidella** *O.* Im Hagenbuchwalde und auf dem Freudenberg die Raupe auf niederem Gebüsch nicht selten, der Sack auf den Blättern angeheftet.

XI.

Fam. Zygænina.

1. Ino Leach.

1. **Statices** *L.* In den Appenzellerbergen und auf allen höhern Alpen des Kalfeuserthales ist die *Var. Chrysocephala* häufig (Müller).

2. Zygæna Fabr.

1. **Minos** *W. V.* In der Umgegend von Dussnang nur hie und da (Eugster). Im Kalfeuserthal zwei Exemplare noch auf Wolfjo, 1230 m, getroffen (Müller).

2. **Scabiosæ** *Esp.* Das sonst meist seltene Tierchen fliegt bei Vättis an sonnigen Berghalden oft recht zahlreich und in schönen Abänderungen (Müller).

3. **Achilleæ** *Esp.* Oberhalb Valens nur ein Exemplar erbeutet; im Seealpthal mitunter häufig (Müller).

4. **Meliloti** Esp. Von Pfarrer Eugster bei Dussnang und von Müller bei Bernhardzell gefangen, doch nur einzeln; dagegen bei Amrisweil nicht selten (Müller).

5. **Loniceræ** *Esp.* Eine Abart mit zusammenfliessenden roten Flecken fing ich vor Jahren mehrfach unten am Freudenbergwald, seither nie mehr. Die *Var. Major* in grossen, schönen Exemplaren, mit breitem, schwarzem Rand der Hinterflügel, nicht selten am Gelbberg und bei Wolfjo, 1230 m (Müller).

6. * **Exulans** *Hochenw.* Im August 1891 bei der Wagenlucke am Säntis zahlreich getroffen, sonst nur vereinzelt; auf Alp Tersol und bei der Sardona-Klubhütte mehrere Exemplare erbeutet (Müller).

7. **Hippocrepidis** *H.* Im Juli 1896 fing ich mehrere Exemplare beim Bad Pfäfers. Im Seealpthal nicht selten, dann ob Vättis, an sonnigen Berghalden sehr häufig (Müller).

8. **Trifolii** *Esp.* Bei Amrisweil auf einer Sumpfwiese zahlreich getroffen, darunter auch die *Var. Orobi Hb.* (Müller).

9. **Filipendulæ** *L.* Ende Juni 1877 noch im Weisstannenthal mehrere kleine Exemplare gefangen (Pestalozzi).

10. **Fausta** *L.* Auf allen Wiesen bei Vättis, an sonnigen Abhängen bei Wolfjo und am Vättnerberg nicht selten; auch *Var. Jucunda*, aber nur vereinzelt (Müller).

11. **Onobrychis** *W. V.* Im Juli 1891 fing ich mehrere Exemplare auf der sog. Teufeneregg.

XII.

Fam. Sesioidea.

1. Bembecia Hb.

1. * **Hylæiformis** *L.* Als einzelne Seltenheit im Juli 1895 in unserm Garten gefangen. Bei Amrisweil im Hudelmoos ein Exemplar gefangen (Müller).

2. Trochilium Scop.

1. **Apiformis** *L.* In der Umgegend von Dussnang nur einmal gefangen (Eugster).

3. Sesia Fabr.

1. **Asiliformis** *W. V. (Tabaniformis Bkh.)* Vor Jahren einmal bei Bruggen an jungen Pappeln gefunden. Zahlreiche Puppenhülsen fand ich im Sommer 1899 an jungen Pappeln beim Riethäusle (Müller).

2. **Spheciformis** *W. V.* fand ich als einzelne Seltenheit im Juni 1883 im Sitterwald. Im Juni 1890 bei Bernhardzell auf Erlengebüsch ein Exemplar getroffen (Müller).

3. **Cynipiformis** *Esp.* Im Juli 1877 in der Alttoggenburg bei Dussnang erbeutet (Eugster).

4. * **Myopiformis** *Bkh.* Als einzelne Seltenheit im Juni

1889 in unserm Garten gefangen. Bei Amrisweil im Garten zwei Exemplare getroffen; mehrere Puppenhülsen an einem Apfelbaum auf dem Rosenberg (Müller).

5. **Culiciformis** *L.* Mehrere Räupchen einst an abgebrochenen Birkenstämmchen bei Amrisweil gefunden; erhielt davon auch die *Sesien* (Müller).

6. * **Formicæformis** *Esp.* Als Seltenheit ein Exemplar bei St. Gallen an Blüten gefangen (Müller).

7. **Empiformis** *Esp.* Einmal bei Amrisweil und einmal bei Degersheim an Blüten von Hypericum gefangen (Müller).

XIII.

Fam. Thyridina.

1. Thyris Ochsh.

1. **Fenestrina** *W. V.* In den Sommermonaten in der Gegend von Dussnang nicht selten (Eugster). Im Juni 1898 im Schaugentobel drei Exemplare erbeutet (Müller).

XIV.

Fam. Sphingina.

1. Pterogon Boisd.

1. **Oenotheræ** *W. V.* Im Juni 1896 bei der Ruine Freudenberg bei Ragaz als Seltenheit erbeutet; das Tierchen flog im Sonnenschein an blumenreicher Halde.

2. Sphinx Lin.

1. **Nerii** *L.* Bei Dussnang noch nie gefangen; dagegen im Jahre 1877 einige Exemplare von Frauenfeld erhalten (Eugster); der schöne Schwärmer ist auch bei Rorschach schon aufgetreten (Heppe).

2. **Lineata** *F.* Im Juli 1883 fing ich das seltene Tier

in unserm Garten; es flog im heissen Mittagssonnenschein. Desgleichen im Juni 1883 ein Exemplar von einem Schüler von St. Gallen erhalten.

3. **Galii** *W. V.* fliegt nebst andern Sphingiden an die elektrische Lampe, ist aber durchwegs selten (Müller).

3. Acherontia Ochsh.

1. **Atropos** *L.* In der Umgegend von Dussnang nicht selten (Eugster). Bei St. Gallen am elektrischen Licht erst einmal erbeutet (Meili).

XV.

Fam. Endromoidea.

1. Endromis Ochsh.

1. **Versicolora** *L.* Im Mai 1887 ein Weibchen in unserm Garten getroffen. Bei Dussnang mehrmals die Raupe an *Betula, Tilia* und *Alnus* gefunden (Eugster). An der elektrischen Lampe erst einmal gefangen (Müller).

XVI.

Fam. Bombycina.

1. Gastropacha Ochsh.

1. * **Populifolia** *W. V.* Bei St. Gallen am elektrischen Licht mehrfach gefangen (Müller).

2. **Betulifolia** *F.* Von Herrn Bruderer am elektrischen Licht gefangen (Müller).

3. **Pruni** *L.* Bei Rorschach als einzelne Seltenheit gefunden (Heppe); desgleichen bei St. Margrethen (Turrian); bei St. Gallen am elektrischen Licht hie und da (Müller).

4. * **Lunigera** *Esp.* Die *Var. Lobulina* an der elektrischen Lampe mehrfach erbeutet (Müller).

5. * **Pini** *L.* Ein frisch ausgeschlüpftes Weibchen fand

ich im Juli 1891 im Sitterwald. Als Seltenheit im August 1877 auch bei Degersheim gefangen (Müller); desgleichen bei Rorschach (Turrian). Bei St. Gallen am elektrischen Licht im Juni und Juli öfters erbeutet (Müller); *Var. montana* einmal (Morgenroth).

6. **Quercus** *L.* Drei Raupen, die ich im Frühling 1898 im Hagenbuchwalde gefunden, verpuppten sich erst Mitte August; dieselben überwinterten und ergaben die Spinner im Juli 1899, wo namentlich ein sehr dunkles Weibchen als Übergang zu Var. alpina gelten darf. Bei der Verwandlung zeigten die Tiere das gleiche Verhalten wie die Var. alpina im Gebirge, die ebenfalls als Raupe und als Puppe überwintert (Müller).

7. **Trifolii** *W. V.* Bei Dussnang ist diese Art so häufig als Quercus (Eugster), ebenso bei St. Gallen am elektrischen Licht (Müller).

8. **Populi** *L.* Von Lehrer Tschirky bei Oberterzen gefangen und von Zahnarzt Heppe bei Rorschach.

2. Lasiocampa Latr.

1. **Dumeti** *L.* Im September 1888 und Oktober 1893 im Sitterwald gefangen. Das Männchen fliegt bei Tage sehr wild und unstät an Waldrändern und ist schwierig zu erhaschen. Bei Amrisweil ebenfalls öfters beobachtet (Müller).

XVII.

Fam. Cilicina.

1. Cilix Leach.

1. **Spinula** *W. V.* Bei St. Gallen, Degersheim und Müllheim je ein Exemplar gefangen (Müller).

XVIII.

Fam. Drepanulina.

1. Platypteryx Lasp.

1. **Falcula** *W. V.* Bei Degersheim und bei Amrisweil nur je einmal gefunden; auch am elektrischen Licht bei St. Gallen nur vereinzelt (Müller).

2. **Unguicula** *Hb.* Als Seltenheit im Mai 1889 im Sitterwald gefangen. Ebenfalls nur vereinzelt fand Müller das Tierchen bei Degersheim, Müllheim und Amrisweil.

3. * **Hamula** *Esp.* Bei St. Gallen am elektrischen Licht, aber selten (Müller).

XIX.

Fam. Notodontina.

1. Harpyia Ochsh.

1. **Furcula** *L.* Im Sommer 1899 von Herrn Bruderer einige Exemplare gefangen (Müller).

2. * **Erminea** *Esp.* Bei St. Gallen an der elektrischen Lampe vereinzelt und selten (Meili).

2. Stauropus Germ.

1. **Fagi** *L.* Bei der Ortschaft Muolen ein Exemplar gefunden (Turrian); meist im Juni bei St. Gallen am elektrischen Licht nicht selten (Müller).

3. Hybocampa Led.

1. * **Milhauseri** *F.* Erscheint auch an der elektrischen Lampe, jedoch vereinzelt und selten (Müller).

4. Psilophora Steph.

1. **Plumigera** *W. V.* Als einzelne Seltenheit im Oktober 1886 im Martinstobel gefunden. Nach Angabe von Herrn

Müller findet man die Raupe nicht selten an Ahorngesträuch auf der Unterseite der Blätter.

5. Drymonia Ochsh.

1. **Chaonia** *W. V.* Drei Exemplare aus Raupen erzogen, letztere im Herbst 1890 bei St. Gallen an Eichgebüsch getroffen (Müller).

2. * **Querna** *W. V.* Von Herrn Bruderer bei St. Gallen am elektrischen Licht einige Exemplare gefangen (Müller).

3. * **Trimacula** *Esp.* Im Juni 1890 bei Nacht mit der Laterne ein Exemplar in dem Walde beim Felsenkeller erbeutet (Müller).

6. Notodonta Ochsh.

1. * **Dictæoides** *Esp.* fliegt bei St. Gallen auch an das elektrische Licht, aber selten (Meili).

2. **Tremula** *W. V.* Auch diese Art ist an der elektrischen Lampe nicht häufig (Müller).

3. **Torva** *H.* fand ich im Frühjahr 1891 im Freudenbergwald. Herr Müller traf bei Müllheim die Raupe auf Zitterpappeln.

4. **Tritophus** *W. V.* Im Juni 1889 in unserm Garten gefangen.

5. * **Trepida** *Esp.* Erscheint auch an der elektrischen Lampe, aber nicht häufig; Raupe auf Eichen gefunden (Müller).

7. Drynobia Dup.

1. **Velitaris** *Esp.* fand ich als Seltenheit im Juni 1893 im Martinstobel.

8. Pygæra Ochsh.

1. **Curtula** *L.* Bei St. Gallen, Müllheim und Amrisweil gefunden, doch nur vereinzelt (Müller).

2. **Reclusa** *W. V.* Ende April und im Mai bei Amrisweil mehrfach getroffen (Müller).

9. Cnetocampa Steph.

1. **Processionea** *L.* Bei Rorschach und bei Horn beobachtet (Heppe). Ein Nest mit Raupen fand ich einst am Stamme einer Eiche an dem Abhange beim steinernen Tisch (Müller).

XX.

Fam. Arctioidea.

1. Psilura Steph.

1. **Monacha** *L.* Bei Dussnang in manchen Jahren häufig (Eugster), ebenso bei Oberterzen (Tschirky).

2. Lælia Steph.

1. **V nigrum** *F.* Bei St. Gallen meist im Juli am elektrischen Licht nicht selten (Müller).

3. Phragmatobia Steph.

1. **Fuliginosa** *L.* Bei Dussnang im Oktober 1877 zu hunderten von Raupen getroffen, welche über die Landstrasse krochen (Eugster). Das Tierchen erhielt ich auch durch Lehrer Tschirky aus Oberterzen.

4. Spilosoma Steph.

1. **Urticæ** *Hb.* Bei Amrisweil auf Weidengebüsch getroffen; bei St. Gallen am elektrischen Licht im Juni 1899 mehrere Exemplare gefangen (Müller).

2. **Mendica** *L.* Als einzelne Seltenheit fand ich das Tierchen im Mai 1886 im Martinstobel. Die Raupe traf Herr Müller schon öfters im Seealpthal an niedern Pflanzen.

5. Arctia Schrk.

1. **Plantaginis** *L.* Im Juli 1878 auf der Alp Palfries

mehrfach getroffen (Meli). In den Appenzellerbergen überall, in manchen Jahren häufig, dann wieder selten; *Var. hospita* und *Var. matronalis* nur je einmal getroffen (Müller).

2. **Purpurea** *L.* Als einzelne Seltenheit bei Fischingen gefangen (Eugster).

3. **Russula** *L.* Im Frühjahr 1878 erhielt ich ein schönes Pärchen durch Lehrer Meli von Sargans. Nicht selten bei Amrisweil auf Sumpfwiesen, ebenso im Seealpthal, dort aber an sonniger Berghalde (Müller).

6. Pleretes Led.

1. **Matronula** *L.* Als Seltenheit bei Müllheim gefunden (Müller). Bei Ragaz am elektrischen Licht eine Anzahl von grossen Exemplaren im Sommer 1900 gefangen (Morgenroth).

7. Callimorpha Latr.

1. **Hera** *L.* Im Juli 1896 traf ich das Tierchen mehrfach bei der Ruine Freudenberg unweit Ragaz; es fliegt im hellen Sonnenschein und ist von den verschiedenen Blüten bequem wegzunehmen. Herr Morgenroth beobachtete einst zahlreiche Exemplare im Seealpthal, in der Nähe des Eschersteines.

8. Deiopeia Curt.

1. * **Pulchra** *L.* Als Seltenheit bei Müllheim erbeutet, flog nachts zum Lichte (Müller).

9. Euchelia Boisd.

1. **Jacobææ** *L.* Im Juni 1899 zwei Exemplare im Schaugentobel gefangen (Müller). Bei Dussnang nicht selten, wo ich auch einmal ein Nest von Raupen auf dem Jakobskraut gefunden (Eugster). In der Umgegend von

Sargans hie und da, obwohl die Nahrungspflanze der Raupe: *Senecio jacobæa,* daselbst nicht vorhanden, dagegen *Senecio erucifolius* gemein ist (Meli).

XXI.

Fam. Lithosina.

1. Setina Schrk.

1. **Irrorella** *L.* In den Appenzellerbergen überall, in den tiefern Lagen nicht selten; im Kalfeuserthal auf dem Gelbberg und dem Vättnerberg in grossen Exemplaren häufig (Müller).

2. **Mesomella** *L.* Im Juni und Juli in den Alpen an allen Orten, wo ich gesammelt, getroffen, doch stets vereinzelt (Müller).

3. **Aurita** *Esp.* In den Appenzelleralpen überall, aber nicht häufig, dagegen ist die *Var. ramosa* viel häufiger und steigt auch viel höher. Stammart und Var. ramosa sind im Kalfeuserthal auf allen Alpen bis 2500 m häufig (Müller).

2. Lithosia Fabr.

1. **Luteola** *W. V.* Als Seltenheit im Juli 1882 im Martinstobel erbeutet.

2. **Complana** *L.* In der Umgegend von Dussnang gar nicht selten (Eugster).

3. **Lurideola** *Zk.* Im Seealpthal und Säntisseethal wird das Tierchen häufig aus dem Grase aufgescheucht (Müller).

4. * **Griseola** *Hb.* Im Juli 1894 bei Amrisweil und im Juli 1897 und August 1898 bei St. Gallen erbeutet (Müller).

3. Gnophria Steph.

1. **Rubricollis** *L.* Ein Exemplar im Juli 1894 auf der obersten Spitze des Schäfler noch getroffen (Müller).

4. Nudaria Steph.

1. **Mundana** *L.* Ist beim Äscher an Felsen nicht selten zu treffen (Müller).

5. Calligenia Dup.

1. **Rosea** *F.* Das zierliche, aber seltene Tierchen fing ich im Juli 1883 im Schaugentobel, Herr Müller im Juli 1898 im Martinstobel.

6. Rœselia Hb.

1. **Cucullatella** *L.* Anfangs Juli 1883 gefangen; das Tierchen flog abends ins Zimmer. Im Juli 1899 ein Exemplar im Freudenbergwald getroffen (Müller).

2. * **Cicatricalis** *Fr.* Als einzelne Seltenheit im Mai 1884 im Martinstobel erbeutet.

3. * **Confusalis** *H.-S.* Im April 1879 bei Degersheim, im April 1890 bei der Kuranstalt Waid und im April 1894 bei Amrisweil beobachtet (Müller).

XXII.

Fam. Cymatophorina.

1. Cymatophora Tr.

1. * **Octogesima** *Hb.* Als Seltenheit einmal bei Müllheim erbeutet (Müller).

2. **Flavicornis** *L.* Im April 1879 bei Degersheim mehrfach am Köder gefangen; bei Amrisweil meist an Birkenstämmen sitzend getroffen (Müller).

3. **Duplaris** *L.* Im Martinstobel im Juni 1893 als Seltenheit gefunden.

2. Thyatira Ochsh.

1. **Batis** *L.* Bei Dussnang 1877 mehrfach gesammelt

(Eugster). Im Juni 1890 auf der Berneck in Mehrzahl am Köder gefangen (Müller).

2. **Derasa** *L.* Bei Dussnang im Juni 1873 im Garten an der Lampe gegen 20 Exemplare erbeutet (Eugster); bei St. Gallen am elektrischen Licht ebenfalls häufig (Müller).

XXIII.

Fam. Noctuina.

1. Moma H.-S.

1. **Orion** *Esp.* Erst einmal, im Mai 1880, bei St. Leonhard an einem Pappelstamm gefunden (Müller).

2. Diphthera Ochsh.

1. **Ludifica** *L.* Als Seltenheit im Juni 1886 im Sitterwald getroffen. An der elektrischen Lampe ziemlich häufig (Müller).

3. Panthea Hb.

1. * **Cœnobita** *W. V.* fand ich im Juli 1893 im Hagenbuchwald. Am elektrischen Licht bei St. Gallen nicht selten (Müller).

4. Acronycta Tr.

1. **Leporina** *L.* Ein frisch geschlüpftes Exemplar Ende Juni 1878 an unserm Gartenzaun gefunden.

2. * **Cuspis** *H.* In der Umgegend von St. Gallen nur einmal erbeutet (Müller).

3. * **Alni** *L.* Von W. Beyer erhalten, der eine Raupe beim sog. Feldle gefunden (Müller). An der elektrischen Lampe nur einmal erobert (Meili).

4. **Ligustri** *W. V.* Im Mai 1887 aus einer im Sitterwald gefundenen Puppe erhalten.

5. Bryophila Tr.

1. * **Raptricula** *W. V.* Bei St. Gallen am elektrischen Licht ziemlich häufig (Müller).

2. **Glandifera** *Esp.* Als Seltenheit im Juli 1886 im Martinstobel gefunden.

3. * **Ravula** *Hb.* An einer Mauer der Linsebühlkirche ein frisch geschlüpftes Exemplar getroffen. Die *Var. Ereptricula* erscheint im August an der elektrischen Lampe, aber nicht häufig (Müller).

4. * **Algæ** *F.* Als Seltenheit einmal am elektrischen Licht erbeutet (Morgenroth).

6. Panolis W. V.

1. **Piniperda** *Esp.* Bei St. Gallen, Amrisweil und Degersheim an Weidenkätzchen mehrfach getroffen (Müller).

7. Asteroscopus Boisd.

1. **Cassinia** *W. V.* Im August 1878 bei Dussnang als Seltenheit erbeutet (Eugster). Eine Raupe, bei Amrisweil auf einem Zwetschenbäumchen gefunden, gab die Eule im Oktober (Müller).

8. Meristis H. V.

1. **Trilinea** *W. V.* Bei Amrisweil im Mai 1892 und 1893 mehrfach gefangen; abends um *Salvia pratensis* fliegend und zum Licht schwärmend ins Zimmer (Müller).

9. Tæniocampa Germ.

1. **Miniosa** *W. V.* Im Sitterwald im April 1886 an Weidenkätzchen mehrfach getroffen.

2. * **Populeti** *F.* Im April 1889 im Kapfwald an Weidenblüten einmal gefunden. Bei Müllheim nur ein Exemplar erwischt (Müller).

3. **Gracilis** *W. V.* Allenthalben im Frühling an Weidenkätzchen hie und da zu treffen (Müller).

4. * **Opima** *Hb.* Bei St. Gallen, Degersheim und Müllheim mehrfach gefangen (Müller).

5. **Munda** *W. V.* An denselben Orten wie vorige Art an Weidenkätzchen häufig; die *Var. Immaculata* dagegen selten (Müller).

10. Charæas Steph.

1. **Graminis** *L.* Um St. Gallen selten, in den Appenzellerbergen dagegen öfters erbeutet (Müller).

11. Neuronia Hb.

1. **Popularis** *F.* Das bei St. Gallen nicht seltene Tierchen fliegt im August abends gern in die Zimmer.

2. **Cespitis** *W. V.* Bei Amrisweil nebst voriger Art häufig gefangen; es flogen beide nach dem Lichte in die Zimmer (Müller).

12. Pachnobia Gn.

1. **Rubricosa** *W. V.* Im April 1886 im Hagenbuchwalde an Weidenkätzchen mehrfach getroffen.

2. * **Leucographa** *W. V.* Mit voriger Art in Gesellschaft am selben Ort gesammelt. Beide Arten sind auch bei Degersheim nicht selten (Müller).

13. Orthosia Tr.

1. **Lota** *L.* Die Raupe dieser bei St. Gallen nicht häufigen Eule fand Herr Müller im Sommer 1899 im Freudenbergwalde auf Heidelbeeren.

2. **Ferruginea** *W. V.* Im September 1872 bei Dussnang das erste Mal gefangen (Eugster).

3. **Rufina** *L.* Bei Degersheim im November 1877 im Walde an ausgelegtem Honig mehrfach gesammelt (Müller).

4. **Pistacina** *W. V.* In der Umgegend von St. Gallen nur einmal erbeutet (Müller).

5. * **Nitida** *W. V.* fing ich im Juli 1895 im Martinstobel. Bei Dussnang nur einmal als Seltenheit getroffen (Eugster). Auch bei Amrisweil im August 1893 nur ein Exemplar erwischt (Müller).

6. **Litura** *L.* Bei St. Gallen schon öfters gefangen und auch aus der Raupe erzogen (Müller).

14. Caradrina Tr.

1. **Morpheus** *Hfn.* Im August 1877 in der Gegend von Dussnang einmal gefangen (Eugster).

2. * **Taraxaci** *Hb.* Bei Amrisweil und Müllheim meist im Juli nicht selten (Müller). Durch Lehrer Tschirky auch von Oberterzen erhalten.

3. **Alsines** *Brahm.* Im Juli 1877 bei Degersheim mehrfach gefangen (Müller).

4. * **Pulmonaris** *Esp.* Bei Dussnang nur einmal als Seltenheit erbeutet (Eugster).

5. * **Arcuosa** *Haw.* Im August 1898 und 1899 im Martinstobel und Wattbachtobel je ein Exemplar gefunden und im Juli 1893 ebenso bei Müllheim (Müller).

15. Phothedes Led.

1. * **Captiuncula** *Tr.* fing ich im Juli 1889 auf der Ebenalp; im Seealpthal ist das Tierchen nicht selten. Nach Angabe von Müller auf dem Vättnerberg, 1600 m, nur ein Exemplar; im Juli 1901 aber zahlreich im Kalfeuserthal.

16. Xanthia Tr.

1. **Citrago** *L.* Bei St. Gallen als Schmetterling ziemlich selten, leichter als Raupe zu finden, die auf Lindengebüsch in versponnenen Blättern lebt (Müller).

2. **Togata** *Esp.* traf ich im August 1896 bei der Ruine Freudenberg nächst Ragaz. Im September 1898 im Hagenbuchwalde mehrfach an Apfelschnitten gefangen (Müller).

17. Hyptelia Gn.

1. * **Ochreago** *Hb.* Am Vättnerberg auf blühendem *Mulgedium alpinum* als Seltenheit getroffen (Müller).

18. Cosmia Tr.

1. **Diffinis** *L.* In vielen Jahren bei St. Gallen nur einmal erbeutet (Müller).

19. Mythimna Gn.

1. * **Oxalina** *Hb.* Bei St. Gallen am elektrischen Licht als Seltenheit einmal gefangen (Morgenroth).

2. * **Imbecilla** *F.* Im Juli 1896 im Sämbtistal ein Exemplar erbeutet; am Wege nach dem Vättnerberg, cirka 1400 m, einige Exemplare auf blühendem *Mulg. alpinum* getroffen (Müller).

20. Gortyna Tr.

1. * **Nictitans** *Bkh.* Im Juli 1898 im Hagenbuchwalde an Köder gefangen; bei Amrisweil einige Exemplare im Zimmer am Lichte (Müller).

2. * **Micacea** *Esp.* Bei St. Gallen an der elektrischen Lampe nur einmal erwischt (Morgenroth).

21. Tapinostola Led.

1. * **Fulva** *Hb.* Im September 1898 auf einer feuchten Wiese zwei Exemplare nachts an der Laterne gefangen (Müller). Am elektrischen Licht bei St. Gallen einmal erbeutet (Morgenroth).

22. Leucania Tr.

1. * **Comma** *L.* Im Juli 1882 durch einen Schüler aus

Wallenstadt erhalten. Im Juli ist das Tierchen in den Appenzelleralpen zu treffen, doch sehr vereinzelt (Müller).

2. * **Vitellina** *Hb.* An der elektrischen Lampe als Seltenheit einmal erbeutet (Morgenroth).

3. **Lithargyrea** *Esp.* Nebst *Conigera W. V.* bei Dussnang im Juli 1877 je ein Exemplar gefangen (Eugster). Beide Arten auch von Degersheim und Müllheim gebracht (Müller).

4. **Albipuncta** *W. V.* Im Juli 1893 bei Amrisweil als Seltenheit gefangen (Müller).

5. **L album** *L.* Bei Müllheim im Juli 1888 einmal erbeutet (Müller).

6. **Turca** *L.* In vielen Jahren nur einmal bei St. Gallen getroffen (Müller).

23. Jodia H. V.

1. **Croceago** *W. V.* Im Mai 1880 bei St. Gallen als Seltenheit gefangen.

24. Orrhodia H. V.

1. * **Erythrocephala** *W. V.* Bei Degersheim im November 1877 im Walde an ausgelegtem Honig ein Exemplar erwischt (Müller).

2. **Silene** *W. V.* traf ich als Seltenheit im Spätherbst 1886 im Hagenbuchwalde. Bei Degersheim im November 1877 im Walde an Honig gefangen (Müller).

3. **Vaccinii** *L.* Im Frühjahr an Weidenkätzchen nicht selten. Die *Var. Spadicea* fing Müller im August 1890 bei St. Gallen.

4. **Rubiginea** *W. V.* Im September 1889 ein frisch gekrochenes Exemplar im Sitterwald getroffen. Von Herrn Müller mehrfach an blühenden Weiden gesammelt.

25. Amphipyra Tr.

1. **Perflua** *F.* Im Sommer 1879 bei Dussnang mehrere Exemplare an ausgehängtem Köder gesammelt (Eugster). Bei Müllheim im Juli 1888 drei Exemplare erbeutet (Müller).

26. Agrotis Tr.

1. * **Porphyrea** *W. V.* *(Strigula Th.)* Bei Hagenweil auf dem sog. Hudelmoos im Juli nicht gar selten, wird meist aus dem Heidekraut aufgescheucht (Müller).

2. **Fimbria** *L.* Im Juli 1899 an der elektrischen Lampe mehrfach gefangen (Müller).

3. **Janthina** *W. V.* Auch diese Art fliegt im Juli und August ebenfalls zahlreich ans elektrische Licht (Müller).

4. **Baja** *L.* Bei Dussnang im Juli 1877 als einzelne Seltenheit erbeutet (Eugster). Bei St. Gallen an der elektrischen Lampe ziemlich häufig; die Raupe im April 1898 im Hagenbuchwalde nachts auf Himbeeren getroffen (Müller).

5. **Ditrapezium** *Bkh.* fand ich im Juni 1893 im Martinstobel an einem Baumstamm. Am elektrischen Licht erscheint diese Art auch, aber selten; die Raupe ebenfalls durch Nachtfang auf Himbeeren getroffen (Müller).

6. * **Rubi** *W. V.* Im Mai 1886 zum erstenmal gefangen in unserm Garten. Bei Degersheim öfters gesammelt und bei St. Gallen an der elektrischen Lampe vom Juni bis September hie und da (Müller).

7. **Festiva** *W. V.* Ein frisch ausgekrochenes Exemplar fand ich im Juli 1886 auf der Solitüde. Die Raupe ist wie diejenige von *Brunnea W. V.* im April nicht selten zu treffen bei Nacht an den jungen Blättern von Schlehen, Gaisblatt und Himbeeren (Müller).

8. **Ocellina** *W. V.* Zwischen Alp Calvina und Furkla,

ca. 2300 m Höhe, an blumenreicher Halde, nur ein Exemplar erbeutet, dagegen im Juli 1893 beim Äscher nächst Wildkirchli in Mehrzahl getroffen (Müller).

9. * **Lucipeta** *W.* fing ich als Seltenheit im Juli 1889 im Martinstobel; Herr Müller auch nur einmal bei Degersheim.

10. * **Grisescens** *Tr.* Diese seltene Noctua erwischte Herr Morgenroth im Juli 1899 an der elektrischen Lampe.

11. **Rhomboidea** *Tr.* Aus der Raupe erzogen, die ich nachts im Sommer 1885 auf Schlehen gefunden (Müller).

12. **Cuprea** *W. V.* Bei Degersheim einmal nur gefangen; im Sommer 1893 dagegen sehr zahlreich beim Äscher getroffen, flog am Tag meist an Disteln (Müller).

13. * **Birivia** *W. V.* Im September 1895 an der elektrischen Lampe sieben Exemplare erbeutet (Morgenroth).

14. * **Cinerea** *W. V.* fing ich im Juli 1891 abends in unserm Garten.

15. **Suffusa** *W. V.* Im Juli 1877 bei Dussnang zwei Exemplare gefangen (Eugster).

16. * **Præcox** *L.* Erscheint auch am elektrischen Licht, aber nicht häufig, indess im August 1898 doch mehrere Exemplare gefangen (Müller).

27. Aplecta Gn.

1. **Occulta** *L.* Im Martinstobel fand ich im Juni 1889 die Raupe auf Löwenzahn und erhielt im Juli den Schmetterling.

28. Mamestra Tr.

1. * **Advena** *W. V.* Im Juli 1891 im Hagenbuchwalde an ausgehängtem Köder ein Exemplar gefangen; fliegt auch an das elektrische Licht im Juni und Juli, aber nicht so häufig (Müller).

2. **Tincta** *Brhm.* Erscheint zur selben Zeit an der

elektrischen Lampe, aber noch seltener als vorige Art. Die Raupe, nebst derjenigen von *Advena,* traf Herr Müller beim Nachtfang im Hagenbuchwalde an Himbeeren.

3. **Contigua** *W. V.* Auch diese Art schwärmt ans elektrische Licht, aber sehr vereinzelt (Müller).

4. **Thalassina** *Hfn.* Im Juli 1878 bei Degersheim einmal erbeutet (Müller); desgleichen bei Oberterzen (Tschirky).

5. **Suasa** *W. V.* Im Mai 1891 ein Exemplar an ausgehängtem Köder gefangen; an der elektrischen Lampe nicht selten (Müller).

6. **Marmorosa** *Bkh.* Ein frisches Exemplar von der Mans auf Blüten sitzend gefunden; dann auf Alp Lasa, in ca. 2000 m Höhe, ein solches im Gras gefunden (Müller).

7. **Saponariæ** *Bkh.* Ein eben geschlüpftes Exemplar fand ich im Mai 1893 im Martinstobel. Bei Müllheim drei Exemplare dieser seltenern Art gefangen (Müller).

29. Dianthœcia Bsd.

1. **Cucubali** *W. V.* Im Juni 1878 bei Degersheim mehrfach gefangen (Müller).

2. **Carpophaga** *Bkh.* Diese seltenere Art fing ich im Juni 1891 in unserm Garten. Bei Dussnang im Sommer 1877 das erstemal erwischt (Eugster).

30. Dichonia Hb.

1. **Aprilina** *L.* Erscheint auch am elektrischen Licht, aber nicht häufig; leicht ist die Raupe zu finden, im Frühling an alten Eichstämmen in den Rindenspalten (Müller).

31. Miselia Steph.

1. **Oxyacanthæ** *L.* Im September 1877 bei Dussnang zweimal gefangen (Eugster); bei Degersheim auch nur hie und da, dagegen bei St. Gallen am elektrischen Licht öfter (Müller).

32. Hadena Tr.

1. * **Satura** *W. V.* In St. Fiden im August 1888 in unserm Garten gefangen; am elektrischen Licht hie und da (Müller).

2. **Adusta** *Esp.* In St. Gallen mehrere Exemplare an der elektrischen Lampe erbeutet (Morgenroth).

3. * **Maillardi** *Hb.* Als Seltenheit auf Alp Lasa, cirka 2000 m Höhe, ein Exemplar getroffen (Müller).

4. * **Rubrirena** *Tr.* fand ich im Juni 1896 bei Pfäfers als Seltenheit. Herr Müller traf das Tierchen im Juli 1891 auf der Ebenalp in einer Felsspalte.

5. * **Hepatica** *W. V.* Seit Jahren zum erstenmal im Juni 1896 im Sitterwald gefunden. Bei Amrisweil im Mai und Juni 1892 je ein Exemplar erbeutet (Müller).

6. * **Scolopacina** *Esp.* Im August 1890 im Freudenbergwalde durch Nachtfang zwei Exemplare erhalten (Müller).

7. * **Illyrica** *Fr.* Auch beim Freudenbergwalde im Mai 1890 einige Exemplare am Licht gefangen (Müller).

8. * **Ophiogramma** *Esp.* Als einzelne Seltenheit im August 1898 am elektrischen Licht erbeutet (Morgenroth).

9. * **Bicoloria** *W. V.* Im August 1899 ebenfalls nur einmal an der elektrischen Lampe erwischt (Müller).

33. Hyppa Dup.

1. * **Rectilinea** *E.* Im Juli 1890 erhielt ich von einem Herrn ein Exemplar, welches er am Fenster des Hotel Walhalla erhaschte. Am elektrischen Licht auch erst je einmal gefangen (Morgenroth und Meili).

34. Rhizogramma L.

1. **Petrorhiza** *Bkh.* Im August 1878 bei Sax an einem Nussbaum gefunden (Müller).

35. Valeria Germ.

1. * **Oleagina** *W. V.* Als Seltenheit im Juli 1889 in unserm Garten gefangen.

36. Lamprosticta H. V.

1. **Culta** *W. V.* Bei Müllheim das seltene Tierchen einmal erwischt; es flog ins Zimmer an das Licht (Müller).

37. Phlogophora Ochsh.

1. **Scita** *H.* Ein frisch geschlüpftes Exemplar fand ich im Juli 1889. auf der Solitüde. Im August 1898 an der elektrischen Lampe einmal erbeutet (Bruderer). Die Raupe fand Herr Müller öfter im Solitüdenwald an Farrenkraut oder im Frühjahr an jungen Blättern von Eichen und Buchen.

2. **Lucipara** *L.* Die Raupe im September 1899 gefunden in Mehrzahl im Freudenbergwald an Actæa spicata (Müller).

38. Xylina Tr.

1. **Petrificata** *W. V.* Bei Degersheim im April 1879 an Weidenkätzchen mehrfach gefangen (Müller).

2. **Conformis** *W. V.* Als einzelne Seltenheit im März 1889 im Hagenbuchwalde an Weiden getroffen.

3. **Rhizolitha** *F.* Im Kapfwalde an einem Baumstamme im Juli 1895 ein frisches Exemplar erbeutet.

39. Calocampa Steph.

1. **Vetusta** *H.* Bei St. Gallen und bei Degersheim im Walde an ausgelegtem Honig mehrfach gefangen (Müller).

2. **Exoleta** *L.* Ebenfalls an beiden Orten, aber seltener als Vetusta (Müller). Ich erhielt das Tierchen durch Herrn Meli auch aus der Gegend von Sargans.

40. Lithocampa Gn.

1. * **Ramosa** *Esp.* Bei St. Gallen an der elektrischen Lampe zweimal erwischt (Morgenroth).

41. Cucullia Schrk.

1. **Asteris** *W. V.* Als einzelne Seltenheit im Juli 1877 bei Dussnang erbeutet (Eugster).

2. **Lactucæ** *W. V.* Von Oberterzen durch Lehrer Tschirky zwei Exemplare erhalten. Im Sommer 1899 unten am Freudenbergwald eine Raupe an Prenanthes purpurea gefunden (Müller).

3. * **Lucifuga** *W. V.* Das seltene Tierchen fand ich im Juni 1892 an einem Zaune auf der Solitüde. Herr Müller traf die Raupe öfter bei Amrisweil im Garten und erzog den Schmetterling mehrfach.

4. **Campanulæ** *F.* Im Sommer 1888 bei Müllheim einmal gefunden (Müller).

5. * **Chamomillæ** *W. V.* Das seltene Tierchen ist ebenfalls bei Müllheim von Herrn Müller gefangen worden.

42. Heliothis Tr.

1. * **Peltiger** *W. V.* habe ich im Juli 1896 als einzelne Seltenheit bei Ragaz getroffen.

2. * **Scubosa** *W. V.* Bei St. Gallen an der elektrischen Lampe mehrere Exemplare erbeutet (Meili).

43. Anarta Tr.

1. **Melanopa** *W. V.* fing ich im Juli 1896 oberhalb dem Bad Pfäfers. Die *Var. Rupestralis* traf Müller auf der Alp Lasa auf Silene acaulis.

44. Mormo Hb.

1. **Maura** *L.* Bei Dussnang nur einmal erbeutet

(Eugster). Bei Amrisweil am Ufer eines Baches öfter am Köder gefangen (Müller).

45. Plusia F.

1. **Illustris** *W. V.* Erscheint auch am elektrischen Licht, ist aber selten; im Juni 1899 fand ich die Raupe mehrfach auf Aconitum (Müller).

2. **Orichalcea** *F.* Auch diese Plusia fliegt an die elektrische Lampe, ist aber ebenfalls selten (Müller).

3. **Bractea** *W. V.* Bei Dussnang im August 1877 einmal gefangen (Eugster). Im Juli 1877 am Wege vom Seealptal zum Wildkirchli mehrfach getroffen (Müller). Ich fand das Tierchen im Juli 1896 oberhalb dem Bad Pfäfers. Bei St. Gallen am elektrischen Licht im Juli und August nicht gar selten (Müller).

4. * **Aemula** *W. V.* Im Seealptal im Juli 1884 und im Juli 1897 je ein Exemplar erbeutet (Müller).

5. **Circumflexa** *W. V.* fliegt im August auch an die elektrische Lampe, ist aber selten (Müller).

6. **Jota** *L.* Mit voriger Art am elektrischen Licht, jedoch häufiger (Müller).

7. **Pulchrina** *W. V.* Auch diese Art fängt man an der elektrischen Lampe und zwar nicht selten (Müller).

8. * **Interrogationis** *L.* Bei St. Gallen als Seltenheit einmal am elektrischen Licht erwischt (Morgenroth).

9. * **Hochenwarthi** *H.* Im Juli 1900 zahlreich getroffen auf einer eng begrenzten Stelle auf dem Furgglergrat, circa 1830 m hoch (Müller).

46. Catocala Schrk.

1. **Electa** *Bkh.* Bei Müllheim und Amrisweil die Raupe öfters gefunden und erzogen (Müller).

2. * **Elocata** *Esp.* Von dieser auch für die Schweizer-

fauna neuen Catocala-Art hat Müller im August 1890 die Raupe auf Weiden gefunden und erzogen.

3. **Fraxini** *L.* Im August 1878 durch Reallehrer Meli von Sargans erhalten. Bei St. Gallen an der elektrischen Lampe erst einmal erwischt (Meili).

4. **Paranympha** *W. V.* In der Nähe von Mels im Sommer 1878 ein Exemplar gefangen (Meli). Im Juli 1893 ein solches bei Amrisweil (Müller).

47. Toxocampa Gn.

1. **Viciæ** *Hb.* Im Juni 1890 durch Nachtfang im Walde ob der Brauerei Bavaria zahlreich erbeutet, einzeln auch bei Degersheim und Müllheim (Müller).

48. Erastria O.

1. * **Venustula** *Hb.* Bisher nur einmal als Seltenheit bei Müllheim gefangen (Müller).

49. Hyela Steph.

1. **Bankiana** *F. (Argentula Hb.)* Bei Amrisweil im Hudelmoos im Frühjahr nicht gar selten (Müller).

2. **Uncana** *L. (Uncula Cl.)* Im Juni 1887 fing ich das schöne Tierchen bei Steinach. Auf Sumpfwiesen bei Müllheim an der Thur ziemlich häufig (Müller).

50. Madopa Steph.

1. * **Salicalis** *W. V.* Zum erstenmal im Juni 1896 im Martinstobel erbeutet. Bei Amrisweil im Hudelmoos im Juni 1894 ein Exemplar von Gebüsch geklopft (Müller).

51. Herminia L.

1. **Tentacularis** *L.* Im Kalfeusertal, bei Wolfjo, im Gras mehrfach gefangen (Müller).

52. Zanclognatha L.

1. **Nemoralis** *F.* Im Frühjahr 1877 bei Dussnang gefangen (Eugster). Im Juni 1878 bei Degersheim auf einer Waldwiese und bei St. Gallen im Juni und Juli 1898 je ein Exemplar erbeutet (Müller).

2. * **Tarsiplumalis** *Hb.* Als Seltenheit im Juli 1891 im Kapfwalde einmal erwischt. Herr Müller fing das Tierchen im Juni 1896 im Martinstobel.

3. * **Tarsipennalis** *Tr.* Im August 1890 bei St. Gallen am Licht gefangen (Müller).

53. Boletobia L.

1. * **Fuliginaria** *L.* fand ich im Juni 1881 bei uns im Haus an einer Mauer und im Juli 1887 ein Exemplar im Sitterwald.

54. Pechipogon Hb.

1. * **Barbalis** *Cl.* Bei Amrisweil im Juni 1894 durch Abklopfen von Gebüsch erwischt (Müller).

55. Hypena Hb.

1. **Obesalis** *Tr.* Im August 1877 bei Dussnang einmal gefangen (Eugster).

2. **Crassalis** *F.* *(Fonthis Th.)* Als Seltenheit im Juni 1891 im Martinstobel erbeutet. Bei Amrisweil früher einmal mehrfach gefangen (Müller).

XXIV.

Fam. Nycteolina.

1. Rivula Gn.

1. **Limbata** *L.* *(Sericealis Sc.)* Bei Dussnang im Juli 1877 einmal gefangen (Eugster); ebenso bei Degersheim (Müller).

2. Sarrotripus Gn.

1. **Revayana** *W. V.* Die *Var. Degenerana* im Mai 1891 im Sitterwald und *Var. Dilutana* im Juli 1892 bei Amrisweil getroffen (Müller).

3. Halias Tr.

1. **Prasinana** *L.* Noch beim Äscher ein Exemplar von Buchen geklopft (Müller).

2. **Bicolorana** *W. V.* Bei Degersheim an Eichen zwei Raupen gefunden, die im Juni 1876 die Schmetterlinge lieferten (Müller).

4. Earias Hb.

1. **Clorana** *L.* Im Juli 1895 fand ich ein frisch geschlüpftes Exemplar in unserm Garten. Bei Amrisweil und Müllheim auch nur je einmal gesammelt (Müller).

XXV.

Fam. Brephina.

1. Brephos Ochs.

1. **Parthenias** *L.* Im Frühjahr 1877 mehrere Exemplare im Sitterwald gefunden (Gussmann).

2. * **Notha** *H.* Als Seltenheit im Juli 1886 im Kapfwald erwischt. Herr Turrian fand das Tierchen auch einmal im Hagenbuchwald.

XXVI.

Fam. Geometrina.

1. Metrocampa Latr.

1. **Margaritaria** *L.* Ende Juni in Wäldern bei Degersheim nicht selten (Müller). Bei Dussnang im Juni und Juli hie und da (Eugster).

2. Eugonia Hb.

1. * **Tiliaria** *Brk.* fing ich als Seltenheit im August 1889 im Martinstobel.

2. **Quercinaria** *H.* Erscheint auch am elektrischen Licht, ist aber bei St. Gallen selten (Müller).

3. * **Fuscantaria** *H.* Im Gegensatz zu voriger Art fliegt dieser Spanner an der elektrischen Lampe häufig (Müller).

4. **Angularia** *W. V.* Im August 1896 beim Bad Pfäfers zwei Exemplare gefangen.

3. Odontoptera Steph.

1. **Bidentaria** *L.* Bei Degersheim im Juni 1877 im Wald an ausgelegtem Honig sechs Exemplare erbeutet (Müller).

4. Himera Dup.

1. **Pennaria** *L.* Im Herbst 1877 bei Dussnang einmal gefangen (Eugster). Ich traf das Tierchen im August 1896 auch beim Bad Pfäfers.

5. Selenia Hb.

1. **Illustraria** *H.* Durch Lehrer Tschirky von Oberterzen erhalten; von Herrn Turrian auch bei Teufen gefangen.

2. * **Lunaria** *F.* Im Juli 1883 einmal bei Sargans gefunden (Meli).

6. Epione Dup.

1. **Advenaria** *E.* Bei Dussnang im Frühling 1877 ein Exemplar erbeutet (Eugster).

2. **Apiciaria** *W. V.* fliegt auch an die elektrische Lampe, aber selten (Müller).

7. Macaria Curt.

1. * **Alternata** *W. V.* Als Seltenheit im August 1886

im Martinstobel gefangen; im August 1896 bei Ragaz am Rheinufer in einem Föhrenwäldchen zwei Exemplare erbeutet.

2. **Signata** *H.* Im Juni 1877 bei Degersheim einmal getroffen (Müller).

8. Urapteryx Leach.

1. **Sambucata** *L.* fliegt auch an die elektrische Lampe und zwar gar nicht selten (Müller).

9. Hibernia Latr.

1. * **Progemmaria** *H.* Als Seltenheit im April 1887 in unserm Haus gefunden.

2. **Aurantiaria** *H.* Im Oktober 1889 im Freudenbergwald gefangen. Auch an der elektrischen Lampe nur einmal (Morgenroth).

10. Abraxas Leach.

1. **Ulmata** *F.* Das schöne, aber seltene Tierchen fing ich im Juni 1889 im Martinstobel.

2. **Marginata** *L.* Ende Juni 1877 noch im Weisstannental mehrere Exemplare gefangen (Pestalozzi).

11. Numeria Dup.

1. **Capreolaria** *F.* Bei St. Gallen am elektrischen Licht nur einmal erwischt (Morgenroth). Beim Aufstieg zum Gelbberg in einer Höhe von 1500 m noch getroffen (Müller).

12. Bapta Steph.

1. * **Taminata** *W. V.* Im Juni 1889 als Seltenheit im Martinstobel erwischt.

13. Fidonia Tr.

1. **Piniaria** *L.* Bei Dussnang im Juni 1877 nur zweimal gefangen (Eugster).

2. **Atomaria** *L.* Im Juni 1877 noch im Weisstannental mehrfach gesammelt (Pestalozzi).

14. Gnophos Tr.

1. **Dilucidaria** *W. V.* Auf der Meglisalp im August 1879 mehrere Exemplare gefangen; ist auch im Kalfeusertal an sonnigen Bergabhängen sehr häufig (Müller).

2. * **Obfuscaria** *Hb.* Ein vereinzeltes Exemplar im Walde bei Wolfjo, cirka 1300 m, erbeutet (Müller).

3. **Furvata** *W. V.* Im Juli 1877 auf dem Weg nach der Alttoggenburg ein Exemplar gefangen (Eugster).

4. **Glaucinata** *H.* Durch Herrn Meli von den Bergen um Sargans erhalten.

5. * **Cælibraria** *H.-S.* Drei Exemplare und eine schöne graue Varietät brachte Herr Müller vom Säntis.

6. * **Serotinaria** *H.* Als Seltenheit im Juli 1880 auf der Ebenalp gefangen.

15. Boarmia Tr.

1. **Secundaria** *L.* traf ich im Juli 1886 auf der Solitüde.

2. * **Luridata** *Bkh.* Als Seltenheit im Juli 1891 im Sitterwald gefangen.

3. **Lichenaria** *Hfn.* Im Juli 1887 im Kapfwald gefangen. Fliegt auch an das elektrische Licht, aber selten (Müller).

4. **Consonata** *H.* Bei Dussnang im Juli 1877 zwei Exemplare gefangen (Eugster).

5. **Repandata** *L.* Eine eigenartige Varietät dieses sonst häufigen Spanners findet man zuweilen in unsern Waldungen um St. Gallen. Herr Müller traf den Spanner noch am Vättnerberg, 1600 m, auf niedern Weiden.

6. * **Viduaria** *W. V.* Als Seltenheit im Juli 1892 im Martinstobel an einem Eichenstamm gefunden.

7. **Abietaria** *W. V.* fliegt auch an die elektrische Lampe, aber nicht häufig (Müller).

16. Amphidasys Tr.

1. * **Lapponaria** *B.* Als Seltenheit in der Taminaschlucht beim Bad Pfäfers erbeutet (Turrian).

2. **Pilosaria** *W. V.* Im März 1877 ein frisch gekrochenes Weibchen an unserm Gartenzaun getroffen.

17. Psodos Tr.

1. * **Alticolaria** *H.* Das seltene Alpentierchen flog auf der Höhe des Furklapasses, 2577 m, an sehr steiler Geröllhalde (Müller).

2. * **Coracina** *E.* An derselben Stelle mit voriger Art, auch bei der Sardona-Klubhütte getroffen (Müller).

3. **Horridaria** *W. V.* *(Alpinata Sc.)* Im August 1878 mehrfach auf der Alp Palfries gefangen (Meli). Im Kalfeuserthal auf allen Alpen häufig (Müller).

4. **Trepidata** *H.* Auf der Alp Lasa, Calvina und Tersol nicht selten (Müller).

5. **Alpinata** *W. V.* *(Equestrata Bsd.)* Auf allen Alpen des Kalfeuserthals nicht selten (Müller).

18. Pygmæana Bsd.

1. * **Fusca** *Th.* Zwischen Calvina und Furkla an einer blumenreichen Halde einige Exemplare erbeutet (Müller).

19. Geometra Lin.

1. **Papilionaria** *L.* Bei St. Gallen am elektrischen Licht im August häufig (Müller).

2. * **Bajularia** *W. V.* Als Seltenheit im Juli 1889 bei der Station Mörschwil gefunden.

3. **Putataria** *L.* Ende Juni 1877 noch im Weisstannenthal mehrfach gesammelt (Pestalozzi).

4. **Aeruginaria** *W. V.* Bei Dussnang im Juni 1877 gefangen (Eugster).

20. Nemoria Hb.

1. * **Viridata** *L.* fing ich im Mai 1884 und August 1887 im Sitterwald.

2. * **Porrinata** *H.* Als Seltenheit im Mai 1889 im Kapfwald gefunden.

3. * **Aestivaria** *L.* Im Martinstobel im Juni 1891 ein Exemplar erbeutet.

21. Thalera Hb.

1. **Thymiaria** *L.* traf ich im Juli 1896 bei der Ruine Freudenberg nächst Ragaz.

22. Zonosoma Led.

1. * **Porata** *F.* Im Sitterwald im Juli 1887 ein Exemplar gefangen.

2. **Punctaria** *L.* Als Seltenheit im August 1889 im Kapfwald erbeutet.

3. **Trilinearia** *Bkh.* Im Kalfeuserthal, im Wald gegen Wolfjo, ein Exemplar noch getroffen (Müller).

4. * **Orbicularia** *Hb.* Im Juni 1892 als Seltenheit an einer Eiche im Freudenbergwald gefunden.

23. Arrhostis Hb.

1. * **Marginepunctatus** *Bkh.* Das seltene Tierchen fing ich im Juli 1888 im Martinstobel.

2. * **Sylvestrata** *Bkh.* Im Sommer 1877 bei Dussnang zweimal gefangen (Eugster).

3. **Strigilata** *W. V.* fing ich im Juli 1889 im Kapfwald.

24. Acidalia Tr.

1. * **Moniliata** *W. V.* Im Martinstobel im Juli 1889 einmal gefunden.

2. * **Ornata** *L.* Bei St. Gallen am elektrischen Licht nur einmal erbeutet (Müller).

3. * **Flaveolaria** *L.* Das schöne Tierchen ist im Kalfeuserthal an sonnigen Berghalden, 1000—1800 m, sehr häufig (Müller).

4. **Aurorania** *Bkh.* Im Juli 1896 bei Ragaz am Rheinufer getroffen. Auch Herr Müller hat das Spannerchen im August 1899 bei der Eisenbahnbrücke bei Ragaz gefangen.

5. * **Incanaria** *Hb.* Bei Vättis ein Exemplar als Seltenheit gefangen (Müller).

6. **Bisetata** *Hfn.* Von Vättis gegen Wolfjo noch getroffen.

7. * **Dilutata** *Hb.* An demselben Ort, wie vorige Art, aber mehrere Exemplare gefangen (Müller).

8. * **Emarginata** *L.* Bei Ragaz am Rheinufer im Juli 1896 mehrfach gesammelt.

9. **Incanata** *L. (Mutata Tr.)* Vom Dorf Vättis bis in die dortigen Alpen häufig (Müller).

10. * **Immutata** *L.* Im Juni 1893 im Martinstobel gefunden.

25. Odezia Bsd.

1. **Chærophyllata** *L.* Ende Juni 1877 noch im Weisstannenthal mehrfach gefangen (Pestalozzi).

26. Minoa Bsd.

1. **Euphorbiata** *W. V.* Im Kalfeuserthal bis 1600 m in lichten Wäldern noch recht häufig (Müller).

27. Eupithecia Curt.

1. * **Linariata** *W. V.* fing ich im Juli 1889 im Martinstobel.

2. * **Sobrinata** *W. V.* Im Sitterwald im Juli 1887 einmal gefangen. Einmal auch am elektrischen Licht (Müller).

3. **Strobilata** *Hb.* Im Kalfeuserthal auf Wolfjo noch ein Exemplar gefangen (Müller).

4. * **Debiliata** *H.* Im Juli 1889 im Sitterwald und im Juli 1895 im Martinstobel getroffen.

5. **Scriptaria** *H.* Am Gelbberg oberhalb des Waldes ein Exemplar noch erbeutet (Müller).

6. * **Exiguata** *W. V.* Im Hagenbuchwald im Juni 1889 gefangen.

7. * **Plumbeolata** *Haw.* Bei St. Gallen im Mai und Juni an Waldrändern häufig, ebenso in der Umgegend von Dussnang (Eugster) und bei Degersheim (Müller).

8. * **Albipunctata** *Haw.* Als Seltenheit im Juni 1888 auf der Solitüde gefangen. Am elektrischen Licht auch nur einmal (Müller).

9. * **Vulgata** *Haw.* Bei Degersheim nur einmal beobachtet (Müller).

10. **Subfulvata** *Haw.* Im August 1891 in unserm Garten getroffen. Im August 1896 auch an der elektrischen Lampe erwischt (Müller).

11. * **Lanceata** *Haw.* Bei Degersheim im April 1879 zwei Exemplare an einer Tanne gefunden (Müller).

12. * **Absynthiata** *Haw.* Im Juli 1893 im Kapfwald zwei Exemplare getroffen. Am elektrischen Licht öfters gefangen (Müller).

13. * **Coronaria** *Haw.* Bei Degersheim im Wald zweimal erbeutet (Müller).

14. * **Plumbata** *Haw.* Im Mai 1891 im Sitterwalde einmal getroffen.

28. Larentia Tr.

1. * **Sabaudiata** *L.* fing ich im Juli 1882 auf der Ebenalp.

2. **Mensuraria** *W. V.* Im Kalfeuserthal noch auf Wolfjo, 1230 m, zahlreich gesehen (Müller).

3. **Bipunctaria** *W. V.* Am Weg nach der Alp Ramuz, in 1500 m Höhe, noch ein Exemplar getroffen (Müller).

4. **Dubitata** *L.* Von Lehrer Meli aus der Gegend von Sargans erhalten. Herr Müller fing den Spanner im August 1879 noch auf der Meglisalp.

5. **Vetulata** *W. V.* Bei Dussnang im Frühjahr 1877 zweimal gefangen (Eugster).

6. **Certata** *Hb.* Mitte April 1879 bei Degersheim zwei Exemplare erwischt (Müller).

7. * **Reticulata** *W. V.* Als Seltenheit beim Bad Pfäfers einmal gefangen (Kündig).

8. * **Testata** *L.* Im Juli 1886 fing ich das seltene Tierchen im Martinstobel.

9. * **Suffumata** *L.* Erst einmal im Juni 1899 im Freudenbergwald getroffen.

10. * **Rivulata** *W. V.* Im Martinstobel im Juli 1891 ein Exemplar gefangen.

11. **Tristata** *L.* Noch im Weisstannenthal Ende Juni 1877 mehrfach erbeutet (Pestalozzi). Auch auf der Vättneralp noch hie und da getroffen (Müller).

12. **Luctuata** *W. V.* Im Mai 1884 fing ich das Tierchen mehrfach im Freudenbergwald.

13. **Cæsiata** *W. V.* Im Kalfeuserthal allenthalben im Juli und August sehr häufig (Müller).

14. **Impluviata** *W. V.* Bei Degersheim im Juni 1877 an einem Waldrand zweimal gefangen (Müller). Ende Juni 1877 noch im Weisstannenthal mehrfach erbeutet (Pestalozzi).

15. **Rivata** *H.* Als Seltenheit im Juni 1887 im Martins-

tobel gefangen. Bei Degersheim auch nur einmal erwischt (Müller).

16. * **Immanata** *Haw.* Durch Lehrer Tschirky aus Oberterzen erhalten. Im Juli 1879 bei Degersheim mehrfach, dagegen bei Vättis nur ein Exemplar noch gefangen (Müller).

17. * **Silaceata** *W. V.* traf ich vereinzelt im Juli 1893 im Martinstobel.

18. * **Obeliscata** *Hb.* Im Juli 1891 als Seltenheit im Hagenbuchwald gefangen. Im Juli 1898 auch einmal am elektrischen Licht (Müller).

19. * **Testaceata** *Hb.* begegnete mir im Juli 1886 auf der Solitüde. Im Weisstannenthal Ende Juni 1877 mehrfach gefangen (Pestalozzi).

20. **Dotata** *L.* Am Weg nach Ramuz, in ca. 1400 m Höhe, ein Exemplar und ein anderes bei Vättis erbeutet (Müller).

21. **Fulvata** *Hb.* Bei Vättis, im Walde gegen Wolfjo, noch getroffen (Müller).

22. **Aptata** *Hb.* Im ganzen Kalfeuserthal bis auf die Voralpen gemein (Müller).

23. **Verberata** *Scop.* Ebenfalls im ganzen Thal und auf den Voralpen nicht selten (Müller).

24. **Adæquata** *Bkh. (Blandiata W. V.)* Auf dem Vättnerberg, in 1600 m Höhe, noch ein Exemplar getroffen (Müller).

25. **Bilineata** *L.* Bei Vättis noch beobachtet, doch nicht häufig (Müller).

26. **Badiata** *W. V.* Im April 1879 bei Degersheim an Weidenkätzchen gesammelt (Müller).

27. **Minorata** *Tr.* Auf allen Alpen des Kalfeuserthales, bis 1800 m Höhe, nicht selten (Müller).

28. * **Luteata** *Hb.* Im Juli 1891 im Sitterwald zweimal gefangen. Am elektrischen Licht öfter gesammelt (Müller).

29. * **Obliterata** *W. V.* Im Kapfwalde im August 1895 mehrere Exemplare erbeutet.

30. * **Vitalbata** *W. V.* Im Juni 1896 als Seltenheit im Martinstobel gefunden.

29. Anaitis Bsd.

1. **Plagiata** *L.* In der Gegend von Sargans zweimal gefangen (Meli). Im Walde bei Vättis ein vereinzeltes Exemplar noch getroffen (Müller).

2. **Præformata** *Hb.* Als einzelne Seltenheit im Juli 1897 auf der Solitüde gefunden. Auf dem Vättnerberg, in 1600 m Höhe, noch getroffen, an einem Weidengebüsch (Müller).

30. Chimatobia Steph.

1. * **Boreata** *Hb.* Im Oktober 1898 begegnete mir das Tierchen in unserm Garten.

31. Lobophora Curt.

1. * **Lobulata** *Hb.* Im Sitterwald im April 1889 zum erstenmal gefangen.

32. Chesias Tr.

1. * **Obliquata** *W. V.* Als einzelne Seltenheit im Juli 1896 im Martinstobel erbeutet.